



Gesellschaft für Arbeit und
Soziales e. V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband
Mitglied der Landesarmutskonferenz Brandenburg
Mitglied im Bundesverband Deutsche Tafel e. V.

Träger der freien Jugendhilfe

GefAS e. V. · Fichtenauer Weg 53 · 15537 Erkner



Informationszuarbeit für PEP Comm GmbH

Das Projekt „Schuldenfrei ins Leben“ – Schuldenprävention für Kinder und Jugendliche im Landkreis Oder-Spree startete am 01.01.2011 und war auf 3 Jahre befristet und endete am 30. August 2013.

Es richtet sich an junge Menschen im Alter von 12-25 Jahren, denn die Verschuldung von Kindern und Jugendlichen nimmt immer weiter zu. Das ist der ausschlaggebende Grund, warum die Schuldenprävention notwendig war und ist.

Ab 01. August bis zum 31. Dezember 2016 wurde das Projekt wiederum gefördert.

Zur Zeit erfolgt keine Förderung der Maßnahme durch das MASGF, obwohl die GefAS die vorhandene Planstelle weiter besetzt und durch den Träger finanziert wird.

Die Realisierung des Projektes ist in drei aufeinander aufbauende Phasen konzipiert:

- Zu Beginn stand die Erarbeitung von methodisch-didaktischen Materialien für Workshops und Informationsveranstaltungen. Die dazu erarbeitete Konzeption umfasst fünf modulare Bausteine, die flexible den Bedarfen angepasst werden können.
- Kontaktaufbau und Informationsgespräche mit Schulen, Jugendclubs, Jugendvereinen und dgl.
- Organisierung und Durchführung von Informationsveranstaltungen, Workshops und Gesprächskreisen
- Heranführung an die unmittelbare Schuldnerberatung bei einem entsprechenden Personenkreis.

Ziel

Die Kinder und Jugendlichen sollen durch die gezielte Präventionsarbeit eine Finanzkompetenz erwerben, welche sie befähigt, sich auf dem Konsummarkt zu recht zu finden und ohne Schulden ins Erwachsenenleben treten zu können.

Gesellschaft für Arbeit und
Soziales (GefAS) e. V.
Fichtenauer Weg 53 · 15537 Erkner
Tel.: 03382 500812
Fax: 03382 590267
www.gefas-ev.de
vorstand@gefas-ev.de

Vorstand
Siegfried Unger
Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
VR-Nr.: 2914 FF
Ust-IdNr.: DE10ZZZ00000649204

Bankverbindung
Berliner Volksbank eG
BLZ: 100 900 00
Kto-Nr.: 5585181007
IBAN: DE74100900005585181007
BIC: BEVODEBB

Bankverbindung
Sparkasse Oder-Spree
BLZ: 170 550 50
Kto-Nr.: 3804924360
IBAN: DE47170550503804924360
BIC: WELADED1LOS

Vernetzung

Die wichtigste Vernetzung besteht zur Schuldnerberatungsstelle, wenn Schulden schon mal gemacht wurden, werden Klienten dorthin verwiesen, so dass ihnen aus der Schuldensituation geholfen werden kann. Weitere Vernetzungen bestehen zur Freiwilligenagentur, zur Tafel und Möbelkammer, u.a. sozialen Projekten, insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit.

Kontakte

Es wurden mehrere Kontakte zu Einrichtungen hergestellt, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten

- Jugendwerkstatt des CJD in Erkner
- Future e.V
- Stadtjugendpflegerin von Erkner und Fürstenwalde
- Bildungseinrichtung des TÜV Nord in Fürstenwalde
- Schulen aus Erkner und Beeskow

Weiterhin wurde das Projekt bei anderen Gelegenheiten präsentiert.

- Familienbündnisse
- Familientag in Erkner und Fürstenwalde
- Informationsstand auf dem Heimatfest und anlässlich des 1. Mai auf der Maiwiese Woltersdorf

Es konnte ein großes Interesse am Projekt verzeichnet werden. Im Zeitraum August bis Dezember 2016 erfolgte die Vorstellung des Projektes an Oberschulen, Jugendwerkstätten, Jugendclubs, Jobcenter, der Sparkasse, Bildungszentrum und der Stadtverwaltung Erkner.

Anfragen für Workshops kamen auch aus Übergangwohnheimen für Asylbewerberinnen und Asylbewerber Fürstenwalde und Erkner. In Fürstenwalde wurde z.B. ein Workshop zu finanztechnischen Fragen durchgeführt. In Erkner stand das Thema Schwarzfahren im Mittelpunkt.

Publikationen

Das ODF, der lokale Fernsehsender, nahm in einer Sendung die Thematik der Schuldenprävention mit einem Interview des Vorstandes und des Projektleiters in das Programm und strahlte dieses Interview eine Woche lang aus. Die Märkische Oderzeitung (MOZ) ist auch über das Projekt informiert und publizierte darüber. Im Internet auf der Homepage der GefAS ist das Projekt eingestellt.

Aussicht

Nach Beendigung des Projektes wird eine Verlängerung angestrebt. Ziel ist es, eine noch breitere Basis im Landkreis Oder-Spree zu erreichen. Auch die Migranten sollen intensiv zu diesem Thema sensibilisiert und sich bewusst werden, welche Gefahren und Konsequenzen durch Schulen entstehen können.


i.A. Holger Schütz





